

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 | 01075 Dresden

Landesdirektion Sachsen

- nur per E-Mail -

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Birgit Lange

**Durchwahl**  
Telefon - +49351 564 24300  
Telefax - +49 351 564-24004

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
43-8618/55/1

**Dresden,**  
17. Dezember 2024

## **Weitergehende Eliminierung von Phosphoreinträgen aus Kläranlagen in die Oberflächenwasserkörper als Beitrag zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie für die sächsischen Teile der Einzugsgebiete der Elbe und der Oder**

Anlagen: 3

Die Belastung mit Phosphor (P) ist ein Grund dafür, dass ein Großteil der sächsischen Oberflächengewässer nicht den guten Zustand nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht, wie er gemäß §§ 27, 29 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bis 2027 zu erreichen ist. Modellierungen zeigen, dass die Phosphorbelastung zu 70 Prozent aus urbanen Quellen und hier mit einem signifikanten Anteil aus kommunalen Kläranlagen stammt.

Um ein gesamtheitliches Vorgehen zur Senkung der vorgenannten Phosphoreinträge im Freistaat Sachsen zu erreichen, hat das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) ein Konzept zur weitergehenden Eliminierung von Phosphoreinträgen in die Oberflächenwasserkörper mit dem Schwerpunkt kommunale Kläranlagen (Fachkonzept) erarbeitet. SMEKUL hat die zugrunde gelegten Annahmen, Methoden und Prüfschritte eingehend geprüft. Das Fachkonzept vom 31. Juli 2023 ist in der Publikationsdatenbank veröffentlicht und kann über den Link: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/42777> (zuletzt aufgerufen am 17.12.2024) abgerufen werden.

Im Fachkonzept wurden alle Punktquellen und diffusen Quellen, die Phosphoreinträge verursachen, mit dem Modell STOFFBILANZ bilanziert und bewertet. Die Modellierungsergebnisse zeigen, dass urbane Quellen mit circa 70 Prozent den überwiegenden Anteil am Eintrag von Phosphor (P) verursachen. Dafür sind mit einem Anteil von circa 40 Prozent am P-Gesamteintrag in erster Linie die zentralen kommunalen Kläranlagen mit einer Kapazität größer 50 Einwohnerwerte (EW) verantwortlich. Es folgen Einträge aus sonstigen urbanen Quellen (Niederschlagswassereinleitungen, Kleininleitungen), die in Summe ebenfalls eine hohe P-Last in den Gewässern verursachen. Von untergeordneter Bedeutung sind die Einträge

 Energieversorgung  
Sachsen.de  
Plattform.Ansprechpartner.Information.

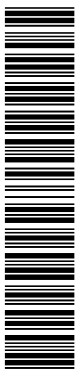
**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Energie, Klimaschutz,  
Umwelt und Landwirtschaft  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

[www.smekul.sachsen.de](http://www.smekul.sachsen.de)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucheradresse:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Energie, Klimaschutz,  
Umwelt und Landwirtschaft  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

Bitte beachten Sie die  
allgemeinen Hinweise zur  
Verarbeitung personenbezogener  
Daten durch das Sächsische  
Staatsministerium für Energie,  
Klimaschutz,  
Umwelt und Landwirtschaft zur  
Erfüllung der Informationspflichten  
nach der Europäischen  
Datenschutz-Grundverordnung  
auf [www.smekul.sachsen.de](http://www.smekul.sachsen.de)



aus industriellen Direkteinleitungen, die nur in Einzelfällen einen relevanten P-Anteil aufweisen.

Circa 30 Prozent der P-Einträge stammen entsprechend der Modellierungsergebnisse aus diffusen Quellen, wobei hier die Einträge aus Landwirtschaftsflächen und dem Wald die größten Herkunftsbereiche darstellen. In Einzugsgebieten, in denen statistisch nachweisbare Phosphor- (P-) Einträge aus der Landwirtschaft mehr als 20 Prozent am gesamten P-Eintrag ausmachen, gelten zum Schutz der oberirdischen Gewässer vor Verunreinigungen durch Phosphor für die Landwirte bereits strengere Auflagen (z.B. DüV, SächsDüReVO, Sächsisches Wassergesetz).

Aus dem Fachkonzept (Tabelle 19) ist abzuleiten, dass 197 der betrachteten 213 Kläranlagen ( $\geq 2\,000$  EW) weitergehende Anforderungen an die P-Eliminierung als Beitrag zur Umsetzung der WRRL für die sächsischen Teile der Einzugsgebiete der Elbe und der Oder umsetzen müssen.

Rechtsgrundlage für die über die Abwasserverordnung (AbwV) hinausgehenden Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer sind §§ 57 Absatz 1 Nummer 2, 27 WHG in Verbindung mit § 1 Absatz 3 AbwV. Gemäß § 1 Absatz 3 AbwV bleiben weitergehende, das heißt über die Anforderungen der AbwV an die Einleitung von Abwasser in Gewässer hinausgehende Anforderungen unberührt.

Gemäß § 57 Absatz 1 Nummer 2 WHG darf eine Erlaubnis für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Direkteinleitung) nur erteilt werden, wenn die Einleitung mit den Anforderungen an die Gewässereigenschaften vereinbar ist. Das vorliegende Fachkonzept ist eine geeignete Grundlage um zu ermitteln, in welchem Umfang eine Kläranlage zu den Phosphoreinträgen in den Oberflächenwasserkörper beiträgt und wie das Gebot der Erreichung des guten Zustandes der Oberflächenwasserkörper gemäß § 27 WHG durch die jeweilige Kläranlage wasserfachlich erfüllt werden kann. Gemäß § 13 Absatz 2 Nummer 2a WHG kann die zuständige Behörde durch Inhalts- und Nebenbestimmungen zur wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von geklärtem Abwasser in Gewässer Maßnahmen anordnen, die in einem Maßnahmenprogramm nach § 82 WHG enthalten oder zu seiner Durchführung erforderlich sind. Dies ist gemäß § 13 Absatz 1 WHG auch nachträglich, das heißt nach einer bereits erteilten Erlaubnis zulässig. Erteilte Erlaubnisse sind gemäß § 6 Absatz 4 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) sogar zwingend rechtlich nach Maßgabe der Maßnahmenprogramme regelmäßig zu überprüfen und erforderlichenfalls innerhalb angemessener Fristen anzupassen.

Das Fachkonzept dient der fachlichen Begründung der Erforderlichkeit konkreter Maßnahmen der weitergehenden Phosphoreliminierung und damit als fachliche Grundlage für rechtsverbindliches wasserbehördliches Handeln bei der Erlaubnis gemäß § 8 WHG von Gewässerbenutzungen in Form der Einleitung im Sinne von § 9 Absatz 1 Nummer 4 WHG und den dazu ergehenden (nachträglichen) Inhalts- und Nebenbestimmungen.

Die zuständigen Wasserbehörden werden im Ergebnis aufgefordert, den Vollzug der §§ 57 Absatz 1 Nummer 2, 27 WHG, § 1 Absatz 3 AbwV unter fachlicher Berücksichtigung der Vorgehensweise und Ergebnisse des Fachkonzeptes des LfULG zur weitergehenden Eliminierung von Phosphoreinträgen, bei den in Anlage 1

ausgewiesenen Kläranlagen mit weitergehenden Anforderungen, durch entsprechende **Anpassung der Wasserrechtsbescheide** von Amts wegen **bis spätestens 22. Dezember 2027** ordnungsrechtlich abzusichern.

Die in Anlage 1 mit "keine Anforderung" aufgeführten Kläranlagen benötigen keine Anpassung der Wasserrechtsbescheide.

Die zuständige Wasserbehörde prüft, ob eine Abweichung von den Vorgaben des Fachkonzeptes geboten ist, um dem Einzelfall unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit angemessen Rechnung zu tragen. Dies bedarf der Rechtfertigung durch hinreichende sachliche Gründe.

Zur Umsetzung werden den zuständigen Wasserbehörden folgende unterstützende Regelungen und Vollzugsbeispiele übergeben.

## **1. Termine Umsetzung weitergehende Anforderungen im Wasserrechtsbescheid**

### Kläranlagen von 2 000 bis 10 000 EW (einstufig)

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der im Fachkonzept (Tabelle 19) genannten mittleren  $P_{ges}$ -Ablaufkonzentration sollen bis 31. Dezember 2035 umgesetzt werden.

### Kläranlagen von 10 000 bis 100 000 EW (einstufig)

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der im Fachkonzept (Tabelle 19) genannten mittleren  $P_{ges}$ -Ablaufkonzentration sollen bis 31. Dezember 2033 umgesetzt werden.

### Kläranlagen > 100 000 EW (zweistufig)

#### 1. Anpassungsstufe:

Die erforderlichen Maßnahmen zur Absicherung einer mittleren  $P_{ges}$ -Ablaufkonzentration von 0,4 Milligramm pro Liter sollen bis zum 31. Dezember 2030 umgesetzt werden.

#### 2. Anpassungsstufe:

Die erforderlichen Maßnahmen zur Absicherung der mittleren  $P_{ges}$ -Ablaufkonzentration 0,2 Milligramm pro Liter (ordnungsrechtlich) beziehungsweise einem Zielwert von 0,1 Milligramm pro Liter sollten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Zusammenhang erst mit einer gegebenenfalls notwendigen Spurenstoffeliminierung von der zuständigen Wasserbehörde angeordnet und umgesetzt werden.

## **2. Mindestumfang Anpassung Wasserrechtsbescheid**

Bei der Anpassung der Wasserrechtsbescheide sind mindestens

- a. die neuen Anforderungen an das gereinigte Abwasser,
  - b. die Probenahme,
  - c. die Durchführung der Eigenkontrolle und
  - d. die Vorlage des Jahresberichtes
- neu zu regeln.

Hierzu werden den zuständigen Wasserbehörden folgende Nebenbestimmungen als Muster zur Verfügung gestellt.

a. Anforderungen an das Abwasser und

b. Probenahme

An das Abwasser werden an der unter Punkt ..... genannten amtlichen Probenahmestelle folgende Anforderungen gestellt:

Parameter	Anforderungen	Probenahmeart
a) biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB <sub>5</sub> )	Milligramm pro Liter*	qualifizierte Stichprobe oder 2-h-Mischprobe (Festsetzung einer Probenahmeart)
b) chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Milligramm pro Liter*	
c) Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	Milligramm pro Liter*	
d) Gesamtstickstoff (N <sub>ges</sub> )	Milligramm pro Liter*	
e) Gesamtphosphor (P <sub>ges</sub> )	Milligramm pro Liter*	
f) Gesamtphosphor (P <sub>ges</sub> ) - Jahresmittelwert (Bestimmung auf der Grundlage des Durchschnitts aus allen Werten der 24-h-Mischproben)	Milligramm pro Liter Wert mindestens entsprechend Fachkonzept, Anlage, Tabelle 19	24-h-Mischprobe (Eigenkontrollwerte Ablauf gemäß c.2)

\* Überwachungswerte müssen mindestens der Abwasserverordnung, Anhang 1 entsprechen

c. Eigenkontrolle

Der Umfang der durchzuführenden Eigenkontrollen richtet sich nach der jeweils gültigen Eigenkontrollverordnung (EigenkontrollVO).

In Ergänzung zur EigenkontrollVO auf der Grundlage des § 7 Absatz 2 EigenkontrollVO sind im Zu- und Ablauf der Kläranlage folgende Eigenkontrollen als 24-h-Mischprobe (24-h-MP) durchzuführen; dies ist im wasserrechtlichen Bescheid zu verfügen:

c.1 Zulauf (Probenahmestelle gemäß Pkt. ....)

Parameter (24-h-MP)	Häufigkeit
biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB <sub>5</sub> )	Häufigkeit ist nach Mindestumfang und in Abstimmung mit Betreiber festzusetzen
chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	
Gesamtstickstoff	
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	
Gesamtphosphor (P <sub>ges</sub> )	Häufigkeit und Mindestumfang gemäß Fachkonzept, Anhang, Tabelle 19 beziehungsweise in Abstimmung mit dem Betreiber

c.2 Ablauf (Probenahmestelle gemäß Pkt. ....)

Parameter (24-h-MP)	Häufigkeit
biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB5)	Häufigkeit ist nach Mindestumfang und in Abstimmung mit Betreiber festzusetzen
chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	
Nitratstickstoff (NO <sub>3</sub> -N)	
Gesamtstickstoff (N <sub>ges</sub> )	
Orthophosphat (PO <sub>4</sub> -P)	Häufigkeit und Mindestumfang gemäß Fachkonzept, Anlage, Tabelle 19
Gesamtphosphor (P <sub>ges</sub> )	

*Hinweis bei Verwendung von mobilen Probenahmegeräten:*

*Bei Außentemperaturen kleiner Null Grad Celsius können die Probenahmen ausgesetzt beziehungsweise durch qualifizierte Stich- beziehungsweise 2-h-Mischproben ersetzt werden.*

d. Jahresbericht

Die Übergabe des Jahresberichtes durch den Kläranlagenbetreiber kann in Papierform oder elektronisch erfolgen.

Als Anlage zum Jahresbericht ist der Wasserbehörde auf der Grundlage des § 4 Absatz 3 EigenkontrollVO das Betriebstagebuch in einem elektronisch auswertbaren Format (zum Beispiel Excel-Tabelle) mit allen Tagen des jeweiligen Kalenderjahres zu übergeben (in einer Tabelle zusammengefasste Monatsberichte).

Auch dies ist im wasserrechtlichen Bescheid zu verfügen, unter anderem damit die zuständigen Wasserbehörden über die 24-h-Mischproben am Zu- und Ablauf (differenziert nach Größenklasse der Kläranlage) die tatsächlichen P<sub>ges</sub>-Reinigungsleistungen der Kläranlage nachvollziehen können.

### 3. Notwendigkeit Fachbeitrag

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Frage der zusätzlichen Salzbelastung, die mit einer weitergehenden Phosphorfällung verbunden ist, im Punkt 6.5 des Fachkonzeptes (Aufsalzung der Gewässer unter Berücksichtigung der Orientierungswerte gemäß Oberflächengewässerverordnung – OGewV 2016) eingegangen wird. Danach ist ein Fachbeitrag zum Verschlechterungsverbot für die Gefahr der Aufsalzung der sächsischen Oberflächenwasserkörper durch eine weitergehende P-Elimination grundsätzlich entbehrlich. Die zuständige Wasserbehörde prüft, ob eine Abweichung von den Vorgaben des Fachkonzeptes geboten ist, um dem Einzelfall unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit angemessen Rechnung zu tragen. Dies bedarf der Rechtfertigung durch hinreichende sachliche Gründe.

Damit kann in den Fällen, wo die Anpassung der vorhandenen wasserrechtlichen Erlaubnis allein auf die Erreichung der im Fachkonzept (Tabelle 19) genannten mittleren  $P_{ges}$ -Ablaufkonzentration abzielt, regelmäßig auf die Erarbeitung und Vorlage eines Fachbeitrages im Wasserrechtsverfahren verzichtet werden. Da sich in den vorgenannten Fällen die Einleitungsfracht in Bezug auf  $P_{ges}$  verringert und die vorhandenen Einleitfrachten in den Bereichen Kohlenstoff und Stickstoff nicht erhöhen, wird zweifelsfrei das Verbesserungsgebot und das Verschlechterungsverbot erfüllt.

#### **4. Bescheid-Muster**

Den zuständigen Wasserbehörden wird in Anlage 2 ein Bescheid-Muster zum rechtssicheren anlagenkonkreten Vollzug des Gesetzes unter Berücksichtigung des Fachkonzeptes als fachliche Unterstützung des Gesetzesvollzuges übergeben.

#### **5. Meldepflichten zum Stand der Bescheidanpassung**

##### Untere Wasserbehörden

Die zuständigen unteren Wasserbehörden (siehe Anlage 3) werden gebeten, zu den von der Landesdirektion Sachsen (LDS) festzulegenden Fristen zum Stand der Anpassung der Wasserrechtsbescheide in ihrem Zuständigkeitsbereich zu berichten.

Die Berichterstattung erfolgt durch Übergabe der ausgefüllten Tabelle in Anlage 3 (im Excel-Format).

##### Obere Wasserbehörde

Die LDS wird um die Zusammenfassung und die fachaufsichtliche Bewertung der Einzelberichte der unteren Wasserbehörden (uWB) gebeten. Zusätzlich berichtet die LDS zum Stand der Anpassung der Wasserrechtsbescheide bei den Kläranlagen in ihrem Zuständigkeitsbereich dem SMEKUL.

Dazu wird die LDS gebeten, eine Gesamtübersicht (die ausgefüllte Tabelle in Anlage 3) erstmals bis zum 30. April 2029 (Bericht zum Stichtag 28. Februar 2029) und anschließend halbjährlich dem SMEKUL zu übersenden:

##### Hinweise zum Ausfüllen der Tabelle in Anlage 3:

Die Anpassung ist als erfolgt anzugeben (X in Spalte 9), wenn der Wasserrechtsbescheid den Mindestumfang gemäß Punkt 2 (a. bis d.) des Erlasses beinhaltet und der im Fachkonzept Anhang empfohlene  $P_{ges}$ -Jahresmittelwert im Bescheid festgeschrieben ist.

Dies bedeutet, dass auch die Wasserrechtsbescheide bei den Kläranlagen, die bereits die  $P_{ges}$ -Anforderungen aus dem Fachkonzept im Jahresmittel erfüllen, in Bezug auf die Probenahme, die Durchführung der Eigenkontrolle und die Vorlage des Jahresberichtes anzupassen sind.

#### **6. Förderrechtliche Begleitung**

Der Freistaat Sachsen wird die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der vorgegebenen  $P_{ges}$ -Jahresmittelwerte auf der Grundlage der Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW) im Rahmen der zur Verfügung stehenden

Haushaltsmittel fördertechnisch begleiten, um den Umsetzungsprozess zu beschleunigen und finanziell verträglich zu gestalten. Hierbei werden die Umsetzungsfristen gemäß Ziffer 1 durch degressive Ausgestaltung der Förderung maßgeblich Berücksichtigung finden.

Die zuständigen Wasserbehörden werden gebeten, die betreffenden Kläranlagenbetreiber beziehungsweise Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung in ihrem Zuständigkeitsbereich (siehe Anlage 1) zeitnah über die Randbedingungen der Förderung zu informieren. Die Sächsische Aufbaubank (SAB) erhält den Erlass nachrichtlich.

### **7. Möglichkeiten der Verrechnung der Abwasserabgabe**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung die Möglichkeit haben, bei entsprechender Senkung des  $P_{\text{ges}}$ -Ablaufwertes, ihre nicht durch öffentliche Zuwendungen gedeckten Aufwendungen für Investitionen für die weitergehende P-Fällung drei Jahre gegen die Abwasserabgabe der betreffenden Kläranlage zu verrechnen.

Die Landesdirektion Sachsen wird um zeitnahe Information und – sofern geboten – Beratung der unteren Wasserbehörden gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Regina Heinecke-Schmitt  
Abteilungsleiterin  
Wasser, Technischer Umweltschutz

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Land-kreis	Kapazität (EW)	Jahres-mittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungsgr.</sub> (mg/l)	Mindest-eigen-kontroll-umfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
146	KA Dresden-Kaditz	DD	787.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_5-1	Elbe-1
591	Rosental	L	550.000	0,2	0,4 (0,2)	täglich	6a <sup>1)</sup>	DESN_56692	Neue Luppe
76	Chemnitz Heinersdorf ZKA	C	400.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_5418-3	Chemnitz-1
4112	Zwickau	Z	143.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_54-5	Mulde-5
718	ZKA Göltz- Nord	GR	140.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_674-6	Lausitzer Neiße-6
4070	ZKA Plauen	V	140.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_566-4	Weißer Elster-4
668	ZKA Weidensdorf	Z	110.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b <sup>2)</sup>	DESN_54-6	Mulde-6
202	GKA Meißen	MEI	105.000	0,1	0,4 (0,1)	täglich	6b	DESN_5-1	Elbe-1
722	ZKA Radeberg	BZ	100.000	0,1	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5384-3	Große Röder-3
179	Freiberg	FG	100.000	0,5	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54216-2	Münzbach-2
2053	ZKA Schönfeld	ERZ	99.350	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-2	Zschopau-2
586	KA Riesa	MEI	97.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5-2	Elbe-2
162	Espenhain	LL	95.000	0,2	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566692-2	Göselbach-2
706	ZKA Hoyerswerda	BZ	91.500	0,2	Keine Anforderung	Anforderung	0 <sup>3)</sup>	DEBB53816662_2041	Rosendorfer Kanal
741	ZKA Zittau	GR	85.000	0,5	0,6	2 x wöch.	2	DESN_674-4	Lausitzer Neiße-4
692	ZKA Bautzen	BZ	75.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_582288	Albrechtsbach
4084	ZKA Schlematal	ERZ	73.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-4	Mulde-4
4081	ZKA Rodewisch	V	60.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5662-2	Göltzsch-2
3038	Panitzsch VKA	LL	55.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5668-4	Parthe-4
655	Torgau	TDO	49.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5-2	Elbe-2
151	Eilenburg	TDO	49.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-7	Mulde-7
4107	ZKA Werdau	Z	48.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5666-2	Pleiß-2
4208	VW Sachsen GmbH Gesamtabwasser	Z	46.000	0,4	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54158	Dorfbach Oberschindmaas
736	ZKA Weißwasser	GR	46.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_582512-2	Struga-2 (uth. Mulkwitz bergb. Anl.)
132	Deltitzsch	TDO	45.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5496-3	Lober-3
729	ZKA Rodewitz	BZ	45.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_582-2	Spree-2
2055	Kriebethal ZKA	FG	45.000	0,4	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-4	Zschopau-4
137	Döbeln	FG	41.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_542-4	Freiberger Mulde-4



Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungser.</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
501	ZKA Niederrhna Limbacher Str	Z	40.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54176-2	Frohnbach-2
170	ZKA Frankenberg	FG	40.000	0,4	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-3	Zschopau-3
4079	ZKA Reichenbach	V	39.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5662-3	Göltzsch-3
4092	ZKA Schwarzenberg	ERZ	37.700	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5412-3	Schwarzwasser-2
68	Burgstädt-Heiersdorf	FG	36.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-6	Mulde-6
500	ZKA Niederdorf	ERZ	34.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_541822	Gablentzsch
697	ZKA Ebersbach	GR	33.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_582-1	Spree-1
460	Markkleeberg	LL	30.000	0,4	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566696	Floßgraben
232	Großschirma / Hohentanne	FG	30.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_542-3	Freiberger Mulde-3
713	ZKA Löbau-Nord	GR	30.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5822-1	Löbauer Wasser-1
717	ZKA Niesky	GR	29.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_582486	Neugraben
201	GKA Großenhain	MEI	28.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5384-5	Große Röder-5
4022	ZKA Crimmitschau	Z	28.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DETH_5666-3	Mittlere Pleiße (2)
707	ZKA Kamenz	BZ	27.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_538-2	Schwarze Elster-2
720	ZKA Ottendorf-Okrilla	BZ	26.400	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5384-4	Große Röder-4
527	Oschatz	TDO	26.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53736-3	Döllnitz-3
239	Hainichen ZKA	FG	25.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54246	Kleine Striegis
3016	Grimma	LL	25.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-7	Mulde-7
2025	Niederwiesa Gruppenklärwerk	FG	25.000	0,3	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-3	Zschopau-3
475	Mittweida ZKA	FG	24.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426956	Altmittweidaer Bach
685	Wurzen	LL	24.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-7	Mulde-7
404	Kleindalzig	LL	24.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566-8	Weißer Elster-8
716	ZKA Mittelherwigsdorf	GR	22.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_67414-2	Mandau-2
2043	ZKA Thalheim	ERZ	22.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5418-1	Zwönitz-1
226	Gröditz	MEI	20.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5384-5	Große Röder-5
723	Radeburg	MEI	20.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5384-5	Große Röder-5
5031	VKA Polenz	PIR	20.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53712-1	Polenz-1
724	ZKA Reichenau	BZ	20.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5382-1	Pulsnitz-1

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungsgr.</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
1005	ZKA Bischofswerda	BZ	20.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53716-1	Wesenitz-1
8	Bad Dübén	TDO	19.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-7	Mulde-7
191	Gelenau Ver bandskläranlage	ERZ	19.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54266	Wilfisch
525	Obernau	ERZ	18.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54268-4	Flöha-2
461	Markranstädt	LL	18.000	0,6	Keine Anforderung		0	DEST_SAL05OW05-00	Bach
61	Brand-Erbisdorf / St.Michaelis	FG	18.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5424-1	Große Striegis-1
643	Taucha	TDO	18.000	0,5	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5668-4	Parthe-4
730	ZKA Rothenburg	GR	17.000	0,2	0,6	2 x wöch.	2	DESN_674-8	Lausitzer Neiße-8
459	Marienberg/Hüttengrund	ERZ	17.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54268642	Schlettenbach
2046	ZKA Zschopau	ERZ	17.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-2	Zschopau-2
4109	ZKA Wolfsgrün	ERZ	16.600	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54-3	Mulde-3
429	Langenreichenbach	TDO	16.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53742	Heidebach
440	Lichtenberg/Weigmannsdorf	FG	15.400	0,3	0,6	2 x wöch.	2	DESN_542-2	Freiberger Mulde-2
594	Rolßwein	FG	15.300	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_542-4	Freiberger Mulde-4
65	Breitenau / Oederan	FG	15.000	0,5	0,6	2 x wöch.	2	DESN_54268-4	Flöha-2
733	ZKA Seifersdorf	PIR	15.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53722-2	Rote Weißeritz-2
4098	ZKA Treuen	V	15.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_56618-2	Trieb-2
4001	KA Adorf	V	15.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566-2	Weißer Elster-2
4065	KA Oelsnitz	V	15.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566-2	Weißer Elster-2
3015	Geithain	LL	14.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_566688-3	Eula-3
4025	KA Cunersdorf	Z	13.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5414-2	Rödelbach-2
44	Benndorf	LL	12.600	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_56668-3	Wyhra-2
619	Sebnitz	PIR	12.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_537122-2	Sebnitz
512	Nünchritz	MEI	12.000	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5-2	Elbe-2
665	Waldheim	FG	12.000	0,4	0,6	2 x wöch.	2	DESN_5426-4	Zschopau-4
420	Kreischa	PIR	11.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_537192	Lockwitzbach
4047	ZKA Klingenthal	V	11.500	0,7	Keine Anforderung		0	DESN_53234-1	Zwota
5032	VKA Prossen	PIR	10.500	0,6	0,6	2 x wöch.	2	DESN_53712-2	Polenz-2

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungsgr.</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
701	ZKA Großschweidnitz	GR	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_58222	Cunnersdorfer Wasser
629	Siebenlehn	FG	10.000	0,4	0,8	2 x mon.	3	DESN_542-4	Freiberger Mulde-4
384	GKA Kalkreuth	MEI	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5384-5	Große Röder-5
747	Zschortau	TDO	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5496-2	Lober-2
3010	Gotha	TDO	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-7	Mulde-7
739	ZKA Wittichenau	BZ	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_538-3	Schwarze Elster-3
242	Hartha	FG	10.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5426-4	Zschopau-4
33	Bad Lausick	LL	9.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_56688-4	Eula-4
433	Leisnig	FG	9.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_542-5	Freiberger Mulde-5
711	ZKA Lauenstein	PIR	9.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_53718-1	Müglitz-1
4037	KA Niederopritz	Z	9.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-4	Mulde-4
544	Penig	FG	9.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-6	Mulde-6
710	ZKA Königsbrück	BZ	9.000	2,9	Keine Anforderung		0	DESN_5382-2	Pulsnitz-2
28002	ZKA Thalheim 3. AS	ERZ	9.000	0,5	0,8	2 x mon.	3	DESN_5418-1	Zwönitz-1
5022	Nossen	MEI	8.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_542-4	Freiberger Mulde-4
704	ZKA Hartmannsdorf	PIR	8.100	0,6	0,8	2 x mon.	3	DESN_5422-1	Bobritzsch-1
2050	KA Wünschendorf	ERZ	8.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54268-4	Flöha-2
588	Rochlitz	FG	8.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_541952	Freibach
708	ZKA Kiesdorf	GR	8.000	0,7	0,8	2 x mon.	3	DESN_6743296	Gaule
4083	KA Rothenkirchen	V	8.000	0,1	0,8	2 x mon.	3	DESN_5414-1	Rödelbach-1
725	ZKA Reichenbach	GR	8.000	0,4	0,8	2 x mon.	3	DESN_5824-1	Schwarzer Schöps-1
4203	ZKA Johanngeorgenstadt "Am Bahnhof"	ERZ	7.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5412-2	Schwarzwasser-1
4050	KA Kürbitz	V	7.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_566-3	Weißer Elster-3
1012	ZKA Neukirch/Lausitz Niederneukirch	BZ	7.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_53716-1	Wesenitz-1
522	Rabenau	PIR	6.700	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_537228	Oelsabach
454	Lunzenau	FG	6.500	0,7	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-6	Mulde-6
1003	ZKA Rennersdorf	GR	6.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_67432-1	Pleißnitz-1

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Land-kreis	Kapazität (EW)	Jahres-mittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungsgr.</sub> (mg/l)	Mindest-eigen-kontroll-umfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
531	ZKA Bernsdorf	BZ	6.500	1	Keine Anforderung		0	DEBB53818_256	Ruhlander Schwarzwasser
676	Wiedemar	TDO	6.500	0,4	0,8	2 x mon.	3	DESN_56782	Strengbach
43	Belgern	TDO	6.250	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5-2	Elbe-2
4053	KA Lengenfeld	V	6.200	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5662-3	Göltzsch-3
415	Königstein	PIR	6.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5-1	Elbe-1
45	Bennewitz	LL	6.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-7	Mulde-7
657	Trebsen	LL	6.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-7	Mulde-7
4125	ZKA Elsterberg (komm)	V	6.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_566-5	Weißer Elster-5
683	Wolkenstein/Arntsmühle	ERZ	6.000	0,5	0,8	2 x mon.	3	DESN_5426-2	Zschopau-2
3009	Mügelh	TDO	6.000	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_5373652	Grauschwitzbach
3091	Colditz An der Eule	LL	5.500	0,8	0,8	2 x mon.	3	DESN_54-6	Mulde-6
447	Lohmen	PIR	5.500	0,4	0,8	2 x mon.	3	DESN_53716-2	Wesenitz-2
4089	KA Schöneck	V	5.400	0,5	0,8	2 x mon.	3	DESN_566134	Würschnitzbach
696	ZKA Dreikretscham	BZ	5.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53814-2	Hoyerswerdaer Schwarzwasser-2
1013	ZKA Höflein	BZ	5.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53812-1	Klosterwasser-1
719	ZKA Ostritz	GR	5.000	1,1	1,2	monatlich	4	DESN_674-5	Lausitzer Neiße-5
4015	ZKA Breitenbrunn	ERZ	5.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5412-2	Schwarzwasser-1
691	ZKA Bad Muskau	GR	4.999	1	1,2	monatlich	4	DESN_674-10	Lausitzer Neiße-10
662	KA Waldenburg Eichlaide	Z	4.990	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54-6	Mulde-6
1001	ZKA Kreba	GR	4.950	1,1	1,2	monatlich	4	DESN_5824-2	Schwarzer Schöpfs-2
627	Seiffen	ERZ	4.900	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5426822	Seiffener Bach
519	Oberwiesenthal	ERZ	4.800	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542634-1_CZ	Pöhl-1 (Polava / Pöhlbach)
2101	KA Crottendorf	ERZ	4.800	1	1,2	monatlich	4	DESN_5426-1	Zschopau-1
161	Eschdorf	DD	4.650	1	1,2	monatlich	4	DESN_537168	Schullwitzbach
142	Dormitzsch	TDO	4.500	2,5	Keine Anforderung		0	DEST_EL03OW01-00	Elbe - Mdg. Weinske - Mdg. Saale
535	OxG Königswartha	BZ	4.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53814-2	Hoyerswerdaer Schwarzwasser-2

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungsgr.</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
4060	KA Morgenröthe-Rautenkranz	V	4.500	0,4	1,2	monatlich	4	DESN_54-2	Mulde-2
1006	ZKA Kodersdorf	GR	4.500	4	Keine Anforderung		0	DESN_58248-3	Weißer Schöpfs-3
147	Dürröhrsdorf-Dittersbach	PIR	4.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53716-2	Wesenitz-2
702	ZKA Guttau	BZ	4.480	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5822-3	Löbauer Wasser-3
610	KA Schlettau	ERZ	4.300	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5426-1	Zschopau-1
694	ZKA Burkau	BZ	4.200	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53812-1	Klosterwasser-1
636	Stolpen	PIR	4.100	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_537166	Langenwolmsdorfer Bach
51	Bobritzsch/Naundorf	FG	4.000	0,5	1,2	monatlich	4	DESN_5422-2	Bobritzsch-2
19001	Dahlen	TDO	4.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53738-2	Dahle-2
564	Pötzscha	PIR	4.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5-1	Elbe-1
4007	KA Bad Brambach	V	4.000	0,5	Keine Anforderung		0	DESN_53218-1	Fleißenbach
1011	ZKA Demitz-Thumitz	BZ	4.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53814-1	Hoyerswerdaer Schwarzwasser-1
3012	Hohburg/Kleinzschepa	LL	4.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5492-2	Lossa-2
4068	KA Pausa	V	4.000	0,6	Keine Anforderung		0	DETH_5664_31-38	Obere Weida
470	Mildenau	ERZ	4.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5426492	Sandbach
1007	ZKA Boxberg	GR	4.000	6,7	Keine Anforderung		0	DESN_5824-3	Schwarzer Schöpfs-3
714	ZKA Lohsa	BZ	4.000	0,5	Keine Anforderung		0	DESN_58252-2	Kleine Spree-2
727	ZKA Rietschen	GR	4.000	10	Keine Anforderung		0	DESN_58248-4	Weißer Schöpfs-4
3007	Wernsdorf	TDO	3.800	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53736-2	Döllnitz-2
2079	KA Jahnsdorf VLP, Gewerbegebiet	ERZ	3.800	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54182-2	Würschnitz-2
193	Geringswalde	FG	3.700	0,9	1,2	monatlich	4	DESN_54198	Auenbach
563	Possendorf "Eichleite"	PIR	3.650	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_537192	Lockwitzbach
145	Drebach	ERZ	3.600	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542656	Drebacher Bach
670	Weißenhorn	FG	3.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542-2	Freiberger Mulde-2
441	Lichtensee	MEI	3.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53852	Kleine Röder
572	Regis	LL	3.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5666-4A	Pleißer-4a
1100	ZKA Ringenhain	BZ	3.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53716-1	Wesenitz-1

Anforderungen an Kläranlagen ab 2.000 EW als Ergebnis der Szenarienrechnung

Anlage 1

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungser.</sub> (mg/l)	Mindesteigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
1030	ZKA Weißenberg	BZ	3.400	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5822-2	Löbauer Wasser-2
623	Seelitz/Biesern	FG	3.300	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54192	Erlbach
709	ZKA Klein dittmannsdorf	BZ	3.100	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53844-1	Kleine Röder-1
136	Deutzen	LL	3.050	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5666-4A	Pleiß-4a
69	Burgstädt-Mohsdorf	FG	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5418-4	Chemnitz-2
5003	KA Rathen	PIR	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5-1	Elbe-1
27	ATb Klitten	GR	3.000	8,7	keine Anforderung		0	DESN_582494-2	Weigersdorfer Fließ-2
17	Arzberg	TDO	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5-2	Elbe-2
570	Rechenberg-Bienenmühle	FG	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542-1	Freiberger Mulde-1
30	KA Auerbach, Mühlweg	ERZ	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_541814	Gornsdorfer Bach
158	Eppendorf	FG	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542688	Große Lößnitz
252	Höckendorf	PIR	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5372172	Höckenbach
699	ZKA Großdubrau	BZ	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_582522	Lomschanke
650	Thalwitz	LL	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5492-2	Lossa-2
141	Dölzig	TDO	3.000	2,9	keine Anforderung		0	DEST_SAL05OW04-00	Luppe (einschließlich Zuflüsse)
4035	KA Grünhain	ERZ	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5412892	Oswaldbach
555	Pobershau	ERZ	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5426864	Rote Pockau
732	ZKA Schwepnitz	BZ	3.000	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5381826-2	Wassertrich-2
2112	KA Mühlau	FG	2.900	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5417762	Mühlaubach
2075	Scharfenstein	ERZ	2.800	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5426-2	Zschopau-2
654	Tiefenbach/Böhrißen	FG	2.750	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5424-3	Große Striegis-3
2054	KA Elterlein	ERZ	2.700	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_541286	Schwarzbach
13002	KA Burkhardtsdorf	ERZ	2.600	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5418-2	Zwönitz-2
32	Augustusburg	FG	2.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54268-4	Flöha-2
5043	Glashütte	PIR	2.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53718-2	Müglitz-2
256	Hohnstein	PIR	2.500	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53712-1	Polenz-1
4061	SBR Mühlthoff	V	2.500	0,7	keine Anforderung		0	DETH_5618_0-42	Wisenta
4014	KA Bockau	ERZ	2.400	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_541176	Bockauer Dorfbach

KA-Nr	KA-Name	Landkreis	Kapazität (EW)	Jahresmittelwert P im Ablauf Ziel-Szenario (mg/l)	Jahresmittelwert P-ÜW <sub>Ordnungs</sub> (mg/l)	Mindest-eigenkontrollumfang	Szenario-Zuordnung Ziel-Szenario	OWK	OWK-Name
8006	KA Sanitärabwasser Sachsenmilch	BZ	2.400	0,5	1,2	monatlich	4	DESN_5384-2	Große Röder-2
528	Ostrau	FG	2.400	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_53734-2	Jahna-2
556	Pockau	ERZ	2.300	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54268-4	Flöha-2
246	Heidersdorf	ERZ	2.250	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54268-3	Flöha-1
263	Jöhstadt	ERZ	2.200	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542644	Jöhstädter Schwarzwasser
417	KA Königswalde	ERZ	2.200	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542634-2	Pöhl-2
231	Großrückers walde	ERZ	2.200	0,9	1,2	monatlich	4	DESN_54264-3	Preßnitz-2
686	KA Wüstenbrand Gewerbegebiet	Z	2.100	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_5416-1	Lungwitzbach-1
743	Zöblitz	ERZ	2.100	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_542686-2	Schwarze Pockau-2
4201	KA Wildenfels	Z	2.005	1,2	1,2	monatlich	4	DESN_54138	Wildenfelser Bach
615	Schöna	PIR	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_5-0_CZ	Elbe-0 (Labe - Kirnitzsch)
3057	Westewitz	FG	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_542-5	Freiberger Mulde-5
148	Dürreitzschen	LL	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_54296	Fritzschbach
735	ZKA Wachau / Seifersdorf	BZ	2.000	0,5	1,2	monatlich	5	DESN_5384-3	Große Röder-3
538	Schlottwitz	PIR	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_53718-2	Müglitz-2
228	Großbardau	LL	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_5668-2	Parthe-2
4204	KA Sosa	ERZ	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_541174	Sosabach
4094	OXT Syrau	V	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_566174	Syrabach
144	Dorfhain	PIR	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_5372-3A	Weißeritz-3a
1048	ZKA Großharthau	BZ	2.000	1,2	1,2	monatlich	5	DESN_53716-2	Wesenitz-2
4020	KA Cainsfeld	ERZ	2.000	0,8	keine Anforderung		0	DESN_54114-2	Wiltsch-2

1) siehe Hinweis zur Szenariozuordnung KA Rosental im Fachkonzept LfULG, Kapitel 6.2.2

2) siehe Hinweis zur Szenariozuordnung KA Weidensdorf im Fachkonzept LfULG, Kapitel 6.2.2

3) siehe Hinweis zu ZKA Hoyerswerda im Fachkonzept LfULG, Kapitel 6.2.3 (nachträgliche Prüfung Einleitgewässer)